

Eitorf, den 02.02.2010

Amt 32.3 - Kultur, Sport, Veranstaltungen, Ordnungsangelegenheiten

Sachbearbeiter/-in: Hannelore Schug

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing 17.03.2010

Tagesordnungspunkt:

Ergebnis Kulturprogramm 2009

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Rechenschaftsbericht 2009

Kultur

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Kontoname:</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Gebucht</u>	<u>Res.Betrag</u>	<u>Ein-</u>
<u>/Ausgang</u>					
414801	Spenden	0,00	19.225,00		19.225,00
432107	Eintrittsgelder	24.000,00	30.696,15		6.696,15
525506	Unterhaltung	199,14	199,14		0,00
527501	Veranstaltungskosten	35.000,00	48.463,39		-13.463,39
Ergebnis:				Überschuss:	12.258,62

(Ergebnis ohne Personalkosten)

Veranstaltungen 09 in chronologischer Reihenfolge

		<u>Besucher</u>
Lesenachmittag „Haarige Angelegenheiten, Friseur Schiefen	20	kostenlos
Kabarett Dr. Stratmann, Theater am Park	320	ausverkauft
11. Eitorfer Puppenspieltage, 7 Veranstaltungen, Foyer	350	
Mendelssohn-Bartholdy Haus der Kunst ,Baleroth	40	ausverkauft
Folk Gitarre Markus Segschneider, Trödelcafé	70	ausverkauft
Sonntagskonzert mit Preisträgerin Danae Dörken, Foyer		50
Die Kellner, A Cappella im Kino Blau Weiß	169	ausverkauft
Kabarett Wilfried Schmickler, Theater am Park	225	
Märchenoper Cinderella, Theater am Park	320	ausverkauft

Anke Johannsen, Jazz Gaststätte Huberti	50	
Sonntagskonzert Signum Saxophon, Vetere Garten	91	
Ferienangebot Geschenkte Zeit, Verschied. V-Orte	500	in Kooperation
Origami Falten für Kinder, Kath. Pfarrheim	15	kostenlos
Klassische Musik zum Dessert, Pfarrheim	60	
Sonntagskonzert Preisträger Alexej Gerassimez; Foyer	63	
Konrad Beikircher, Kabarett, Theater am Park	314	
Swinging –Jazz, Meike Krautscheid, Café Baust kauft		50 ausver-
Geschenkte Zeit, Ferienprogramm in Kooperation		
Kunstpunkte 2010 – Großevent	ca. 10.000	
Theater CBT Villa Palletti „Die Schöpfung“, Theater	330	ausverkauft
JazzTrio Vamosa, Theater am Park	20	
Führung über den alten Friedhof		100 kostenlos
Streichquartett Arcomelos, ev. Kirche	100	
3 x Theater Die Schöpfung, Theater am Park	690	2 x ausverkauft
Zwerg Nase, Achim Brock für Kinder, Gewölbekeller Merten	15	
Das Galgenmännlein, Achim Brock f. Erwachsene „ „	30	
Die kleine Zauberflöte, Oper für die Familie, Theater am Park	330	ausverkauft
Sonntagskonzert Max Reger Quartett, Foyer	52	
<u>„Von Schloss-zu Burg“ – Juni 09 Erstes Festival im Siegtal:</u>		
BARDIC, Irish Folk, Open Air Schloss Merten	189	
Kinder-Kunst-Aktion mit Giovanni Vetere, KiGa Merten	20	
Eitorfer Talentbühne, Theater am Park	200	
Jazz Konzert Gottschalk Haunschild, Theater am Park	63	
Kölsch Rock De IMIS, Theater am Park	80	
Anka Zink Kabarett, Theater am Park	100	
Märchen- und Sagenfest, Open Air Schloss Merten	ca. 700	
Tango Total, Primavera, Open Air Schloss Merten	60	
Heinrich Heine Symphoniker, Open Air Schloss Merten	70	
Flamenco mi Abschluss bengalischem Feuer	<u>100</u>	
<u>Besucher insgesamt:</u>	<u>ca. 15.956</u>	

Darstellung:

Sonntagskonzerte –Klassik

Das Publikum blieb 2009 in den Zahlen konstant Durch den freien bzw. reduzierten Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren konnte ein deutlicher Zuwachs an jüngerem Publikum verzeichnet werden.

Die gesamten Honorare der Klassik Reihe wurden, wie bereits in den Vorjahren und auch, erfreulicherweise in 2010, von der renommierten Werner **Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung** übernommen.

www.doerken-stiftung.de

Die Stiftung zeichnet sich durch außergewöhnlich gute Qualität aus. Nur wenige Kommunen in NRW genießen diese Unterstützung.

Eitorf-live

Die Veranstaltungen wurden durchweg gut besucht. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich die verschiedenen Veranstaltungsorte, wie z.B. das Kino Blau Weiß, der Skulpturengarten Vetere, Schloss Merten und das Trödelcafé.

Kinder- und Jugendprogramm

Die Programme wurden gut angenommen bzw. waren ausverkauft. Insbesondere gab es wieder großen Andrang bei kostenfreien Angeboten.

Eintrittsfreie Kinderevents sollten aufgrund der anhaltenden Finanzlage, auch in 2010 erhalten bleiben.

Kulturfestival „Von Schloss zu Burg“ – unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Frithjof Kühn

Der erste Schritt zur Kooperation mit den Nachbarkommunen wurde in 2009 gewagt.

Trotz kalter Witterung und bestehender Finanzkrise kann das Festival als Erfolg verbucht werden und wird in 2010 durch die Kommunen Hennef und Siegburg erweitert. Parallele Veranstaltungen sind in Zukunft möglichst zu vermeiden und wurden bereits in 2009 seitens der Gemeinde Eitorf als kritisch betrachtet. Besonders die kostenfreien Angebote für Kinder, wie das Märchenfest und die Kinder-Kunstaktion mit dem Künstler Giovanni Vetere, waren sehr gefragt.

Kunstpunkte Eitorf

Auch in diesem Jahr wurden die Kunstpunkte, nicht zuletzt Dank des beständigen Wetters, sehr gut besucht. Es zeichnet sich eine erfreuliche Entwicklung ab.

An der Vermarktung und den entsprechenden Hinweistafeln hapert es jedoch. Hier muss verstärkt finanziell und personell investiert werden. Dank an den Aktivkreis für die persönliche und finanzielle Unterstützung, insbesondere an Manfred Zaude für die ansprechende gemeinsame Erstellung von Plakaten und Flyern.

Durch das erweiterte Konzept – Erweiterung der Kunstpunkte mit den Ausstellungshallen Feld und Rös- gen, konnten zusätzliche Anziehungspunkte, nun auch im Gewerbegebiet erschlossen werden.

Sowohl der Kunsthandwerkermarkt als auch die große Skulpturenausstellung in der Rös- gen-Halle wurden gut besucht. Alle ausstellenden Künstler haben sich in Eitorf wohlgefühlt und lobten die herzliche Atmosphäre und die gute Organisation. Sie wollen die Kunstpunkte an weitere Künstler weiter empfehlen. In der Presse wurde über die Kunstpunkte ausführlich und positiv berichtet, besondere Beachtung fand die Stipendiaten-Ausstellung der Alanus Hochschule Bonn.

Die Eröffnung der Kunstpunkte wurde erstmals in Form einer Party veranstaltet. Alle ausstellenden Künstler der Kunstpunkte hatten Gelegenheit sich an einem Ort kennenzulernen und auszutauschen. Der Musikbeitrag der Special Guest Band und das Feuerfest des Künstlers Beck im Innenhof der Fa. Schoeller sorgte für das passende Flair.